

**An die Kultur-, Film-
und Lokalredaktion**

PRESSEMITTEILUNG

PM: FS 003
Stuttgart, 01.12.09
Seite 1 von 2

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 23a, 70174 Stuttgart

Warm-up zur 15. Filmschau Baden-Württemberg

Schwäbische Filmstoffe jenseits des Klischees Hochkarätiges Podium am 5. Dezember im Literaturhaus Stuttgart

Trifft die neue SOKO Stuttgart den Nerv der Schwaben? Kommen die Fernsehzuschauer jenseits der baden-württembergischen Landesgrenze besser mit dem neuen Stuttgarter 'Tatort'-Team klar oder verkörperte ein Typ wie Bienzle eher das kauzige, individuelle und knitzige Image der Schwaben? Taugt Baden-Württemberg überhaupt als 'Marke', die sich in Fernseh- und Kinofilmen erfolgreich verkaufen lässt? Diesen Fragen geht eine hochkarätig besetzte Podiumsrunde am 5. Dezember 2009 ab 15 Uhr im Literaturhaus Stuttgart im Vorfeld der 15. baden-württembergischen Filmschau nach.

Die Teilnehmer der Gesprächsrunde 'Schwäbisch - nein danke? Filmstoffe jenseits des Klischees': Der populäre Volkskundler und Autor Prof. Dr. Hermann Bausinger, der schon über den herben Charme des Landes geschrieben und das Ludwig-Uhland-Institut der Universität Tübingen geleitet hat. Michael Hörrmann, der als Leiter des Landesmarketing die Kampagne 'Wir können alles. Außer Hochdeutsch' initiiert hat und nun Geschäftsführer der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg ist. Thomas Martin, der als SWR-Abteilungsleiter Serie/ARD Vorabendprogramm den alten Bienzle betreute und die Fallers verantwortet. Heike Sauer, die als schwäbische Musikkabarettistin in die Rolle der 'Marlies Blume' schlüpft und dem Warm-up eine Kostprobe ihres Repertoires beisteuert. Christian Alexander Koch, der als Snorre in 'Wickie und die starken Männer' das Publikum begeistert und als gebürtiger Bayern in Esslingen die Eigenheiten der Schwaben kennengelernt hat. Frieder Scheiffele, von der auf regionale Themen spezialisierten Produktionsfirma Schwabenlandfilm, die bald mit ihrem Mundart-Mehrteiler 'Laible und Frisch' im dritten Fernsehprogramm zu sehen ist. Produzent Felix Zackor, dessen Unternehmen Dreamtool Entertainment TV-Events wie 'Die Jagd nach der Heiligen Lanze' herstellt. Zum Auftakt des Podiumsgesprächs macht sich Drehbuchautor und Dozent Axel Melzener in seinem Vortrag 'Das Schwäbische in den Medien oder Gottes schönste Gabe ist ein Schwabe' auf eine launige Spurensuche. Frank W. Albers von der Robert Bosch Stiftung moderiert das Podiumsgespräch.

Das von Autorenforum Baden-Württemberg, der Film Commission Region Stuttgart und dem Filmbüro Baden-Württemberg veranstaltete Podiumsgespräch ist ein Warm-up zur 15. Filmschau Baden-Württemberg, die von 10. bis 13. Dezember 2009 in den Stuttgarter Innenstadtkinos und im Filmhaus Stuttgart das Filmland Baden-Württemberg von seiner besten Seite präsentiert.



Vor dem eigentlichen Gesprächsbeginn ab 16 Uhr können die Besucher ab 15 Uhr bei Kaffee und Gutsle schon mal erste Gedanken zum Thema austauschen. Der Eintritt zu 'Schwäbisch - nein danke? Filmstoffe jenseits des Klischees' ist frei. Weitere Informationen unter www.filmschaubw.de